

Jahresbericht Spitex am Kohlfirst 2018

Der Verein Spitex am Kohlfirst, tätig in den drei Gemeinden Dachsen, Flurlingen und Laufen-Uhwiesen, hat sich erfreulich weiterentwickelt. Die Organisation mit monatlichen Treffen der Betriebsleiterin Maja Gugger-Huggenberger mit dem Präsidenten hat sich bewährt. Der Vorstand ist durch die Protokolle dieser Jour fix gut informiert, er kann bei Bedarf mitentscheiden, ist aber doch entlastet. Neu sind die beiden Bereiche Betrieb mit und ohne Leistungsvereinbarung deutlich getrennt und werden bei Budget und Jahresrechnung als eigene Rechnungskreise behandelt.

Mit „Spitex Plus“ sind weitere Dienstleistungs- und Betreuungsangebote als Pilotprojekt in den Gemeinden publik gemacht worden. Nach einer Bedürfnisklärung werden vertraglich die gewünschten Leistungen zu einem vom Verein leicht subventionierten Tarif vereinbart.

In Flurlingen übernahmen wir das traditionelle Fusstübli als beliebten sozialen Treffpunkt, das schon früher vom Krankenpflegeverein betrieben worden war. Versuchsweise lancierten wir ein gleichartiges Fusstübli in Dachsen im freiRAUM.

Unsere Spitex-Software funktioniert zwar, aber immer wieder kosten uns Programm-Unvollkommenheiten wertvolle Zeit. Einige Teile funktionieren nicht wie versprochen, zum Beispiel die Wunddokumentation. In Zusammenarbeit mit benachbarten Spitex-organisationen haben wir mit einem Brief beim Software-Lieferanten Verbesserungen verlangt.

Der Bezirksrat hat unsere Spitex inspiziert. Unsere Spitex wird als gut geführte Organisation bewertet. Einige Auflagen zur Qualitätssicherung wie Umfragen bei Klienten und beim Personal werden an die Hand genommen.

Auch der Arbeitsinspektor war für einen Kontrollbesuch da und hat unserer Spitex eine vorbildliche Umsetzung der EKAS-Richtlinien 6508 attestiert.

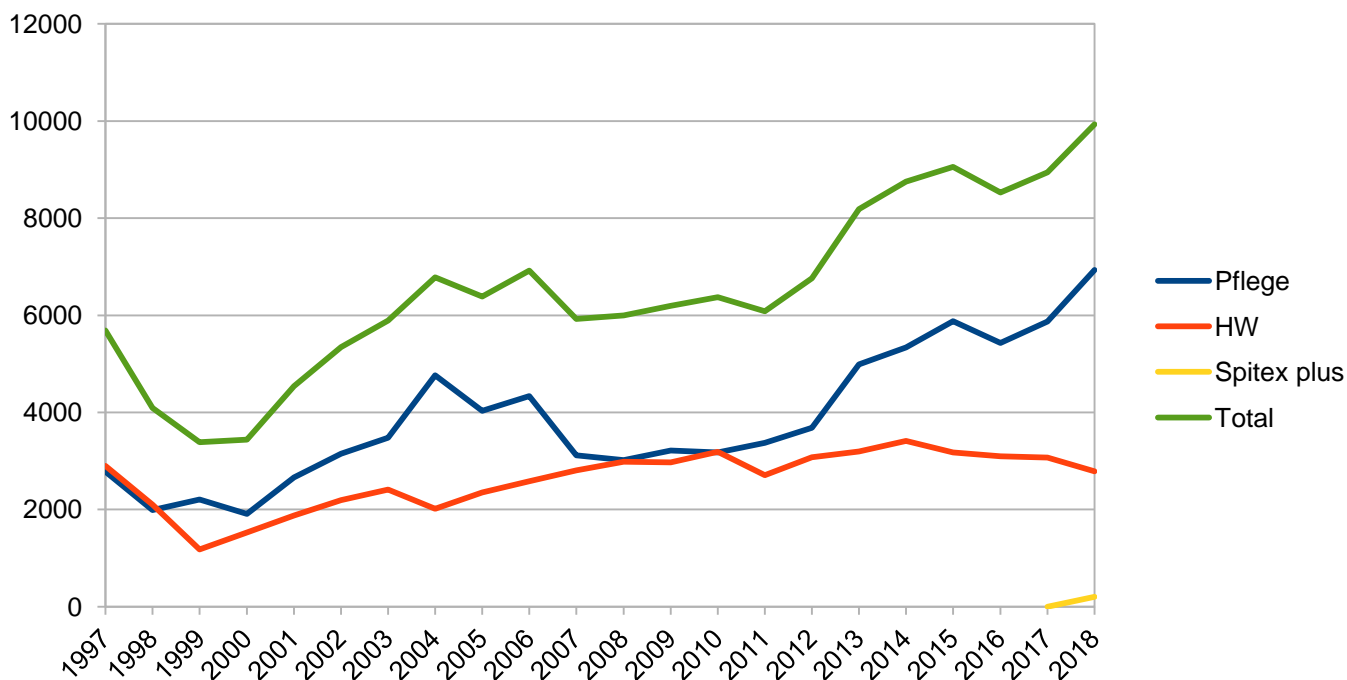
Sehr erfreulich und eine Anerkennung unserer Arbeit waren grosszügige Spenden sowie ein Legat. Unser Vereinskaptal und der Spendenfonds erlauben uns, den Bereich „Spitex Plus“ weiter gemäss den Bedürfnissen auszubauen.

Unser in die Jahre gekommenes Spitex-Auto wurde durch ein Elektrofahrzeug ersetzt, das bei ca. 70 km pro Tag den Dienst problemlos erfüllt.

Spitex – Kerndienstleistungen (mit Leistungsvereinbarung)

Bei den Kerndiensten haben die Leistungen um 11% auf insgesamt 9722 verrechnete Stunden zugenommen. Bei der Pflege betrug die Zunahme 18%, bei der Hauswirtschaft gab es eine Abnahme um 9%. Der Anteil an verrechneten Stunden stieg auf 51.1%. In der Pflege sind vermehrt aufwendige und komplexe KlientInnen zu betreuen.

Verrechnete Stunden 1997 - 2018



Spitex Plus-Leistungen wurden mit 207 Stunden noch wenig beansprucht. Das Angebot ist bei der Bevölkerung noch nicht so gut bekannt, wir hatten aber einige sehr dankbare Klientinnen und Klienten.

Aus unserer Spitextätigkeit erreichen uns viele positive Rückmeldungen. Die Klientinnen sind zufrieden, es gab keine Klagen oder grössere Probleme. Die Auswertung der Klientinnenbefragung folgt.

Vorstandstätigkeit

In drei Sitzungen wurden die laufenden Geschäfte behandelt. Der Vorstand war mit folgenden Themen beschäftigt:

- Betriebsreglement, Konzept Spitex plus
- Personalfragen, Stellenplan
- Budget und Rechnung mit zwei Rechnungskreisen
- E-Fahrzeugbeschaffung
- Vereinbarung IBK (Informations, Betreuungs- und Koordinationsstelle) mit Gemeinden
- Statutenrevision, Reglement Finanzkompetenz

Spitex-Betriebsleitung

Beim öffentlichen Auftritt wird die Homepage www.spitex-am-kohlfirst.ch ergänzt mit den regelmässigen Bekanntmachungen unserer Arbeit in den Gemeindemitteilungen der drei Gemeinden. Das Marketing wird zu einer immer wichtigeren Aufgabe.

Die Überarbeitung der Betriebsabläufe, Personalführung und -schulung sowie die Organisation des Spitex Plus Dienstes ergaben ein befrachtetes Arbeitspensum für die Betriebsleiterin.

Irene Odermatt als Bereichsleiterin Pflege ist für die Bedarfsabklärungen, die Einsatzplanung, die Pflegeplanungen und die fachliche Überwachung der Pflege zuständig.

Für die psychiatrische Spitexbetreuung verfügen wir aktuell über zwei Fachpersonen, die die oft rasch ändernde Betreuung übernehmen können.

Sandra Riera organisiert als Bereichsleiterin Hauswirtschaft die Vermittlung der Haushilfe.

Birgit Kaminski besorgt das Rechnungswesen und in der Administration unterstützt uns Marion Kleiber.

Marianne Meister ist zuständig für die Vermittlung und Organisation des Mahlzeitendienstes.

Sylvia Baur organisiert den Fahrdienst und betreut die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer und managt auch die beiden Fusstübli in Flurlingen und Dachsen.

Für die private Fahrzeugnutzung erhalten jetzt auch Velos und Töffs eine angemessene Entschädigung.

Für die Lieferung von Pflegematerial arbeiten wir neu mit einer externen Firma zusammen.

Personal

Der Personalbestand beträgt 25 Personen, bei 10.02 Vollstellen (Vorjahr 10).

Wir hatten zwei Neueintritte im Bereich Administration und für das Fusstübli in Flurlingen.

Zwei Mitarbeiterinnen sind ausgetreten.

Auch 2018 hatten wir wieder ein Dienstjubiläum – Malinka Benz aus Flurlingen konnte ihr 25. Dienstjahr feiern.

An einer Fotosession entstanden Gruppenfotos und Portraits aller Mitarbeitenden für den neuen Badge, der sie zukünftig als Spitex-Mitarbeitende ausweist.

Personalbestand per 31. Dezember 2018		
10	Pflegefachfrauen	480%
1	Bereichsleitung Pflege	90%
6	Pflegehelferinnen und Haushilfen	230%
1	Bereichsleitung Hauswirtschaft	30%
1	Organisation Mahlzeitendienst	10%
1	Organisation Fahrdienst SRK	10%
2	Rechnungswesen/Administration	52%
1	Raumpflegerin	10%
1	Betriebsleitung	90%
	Total	10.02%

Aus- und Weiterbildung

Der Kanton hat alle Spitexorganisationen verpflichtet, Personal auszubilden. Eine Bezirkslösung mit einem Ausbildungsverbund kam leider nicht zustande. Bei uns wird künftig eine Ausbildung zur Pflegefachfrau HF angeboten. Ein erster Lehrgang beginnt 2019. Für die fachliche Betreuung der Ausbildung arbeitet eine externe Fachfrau im Mandatsverhältnis.

Alle Mitarbeiterinnen Pflege und Hauswirtschaft besuchten ein Training für Notfallsituationen in der Spitex. Zwei Mitarbeiterinnen bildeten sich zur Pflegehelferin SRK aus. Zusätzlich wurden individuelle fachspezifische Fortbildungen besucht.

Spitex-Dienstleistungen

Klientenstatistik	53 Frauen	41 Männer	Total 94 Klient.
--------------------------	-----------	-----------	------------------

Stundenstatistik nach Gemeinden	Pflege	Hauswirtschaft	Total
Uhwiesen	2'889	1'381	4'270
Dachsen	3'161	993	4'154
Flurlingen	259	360	619
Fremdgemeinden / Besondere Dienstleistungen	625	54	679
Total	6'934	2'788	9'722

In Benken betreuen wir zwei langjährige Klientinnen weiter, gemäss Vereinbarung mit der Gemeinde Benken.

Mahlzeitendienst

11 Mahlzeitenfahrer/innen (ehrenamtlich)	Gelieferte Mahlzeiten	Anzahl Personen
Uhwiesen	2689	18
Dachsen	962	11
Flurlingen	74	2
Benken	313	1
Total	4038	34

Fahrdienst

25 Fahrdienstfahrer/innen (ehrenamtlich)	
Fahrten	1813
Km	6870
Stunden Freiwilligenarbeit	610

Wegen einer Neuorganisation beim Rotkreuzfahrdienst steht eine Übernahme des ganzen Dienstes in unsere Spitex zur Diskussion.

Mitgliederbewegung

	Ende 2018	Ende 2017
Uhwiesen	214	224
Dachsen	248	250
Flurlingen	173	185
Andere	3	
Total	638	659

Finanzen

Mit der Darstellung unserer Jahresrechnung in zwei Rechnungskreisen wird die Transparenz verbessert. Vom Rechnungsüberschuss von Fr. 86'268.- wird der Überschuss aus den Kerndienstleistungen von CHF 55'749.- gemäss Leistungsvereinbarung an die Gemeinden

zurückerstattet. Der Überschuss aus den Spitexdiensten ohne Gemeindebeitrag von CHF 30'519.- stammt mehrheitlich aus dem Ertrag der Wohnung Mettliweg und aus unseren Dienstleistungen in Benken und verstärkt unser Organisationskapital. Die Liquidität ist dank regelmässigen Akontozahlungen der Gemeinden gesichert. Die seit 2012 bestehenden Darlehen der Gemeinden können zurückbezahlt werden.

Erfreulich ist, dass wir wenige Zahlungsausstände haben. Auch Beanstandungen von Seiten der Krankenkassen sind selten. Ein Problem bei der Abrechnung der MiGel-Leistungen, das aufgrund eines Bundesgerichtsentscheides für viel Unruhe gesorgt hatte, konnte durch den Spitexverband gelöst werden. Es wird jetzt eine Pauschale in Rechnung gestellt, die schliesslich über die Restkosten den Gemeinden belastet wird.

Spendenfonds

In den Spendenfonds fliessen Spenden und Legate. Das zweckgebundene Vermögen beträgt CHF 340'102.-. Entnahmen bedürfen eines Vorstandsbeschlusses für ein bestimmtes Projekt.

Tarife

Ein Spielraum fehlt bei den Tarifen für die Pflege, da diese vom Bundesrat festgelegt werden. Der Stundenansatz für Haushilfe blieb mit CHF 32 für Mitglieder und CHF 40 für Nichtmitglieder unverändert. Der Tarif für Spitex plus Leistungen beträgt 40 für Mitglieder und CHF 45 für Nichtmitglieder. Die Tarifliste kann auf der Webseite eingesehen werden.

Soziales

Einmal pro Monat werden die Mittagstische in Uhwiesen und in Dachsen durchgeführt. Diese sind nach wie vor sehr beliebt und werden rege besucht. Die aktuellen Daten sind immer auf der Homepage aufgeschaltet.

Auch das Fusstübli in Flurlingen und Dachsen finden einmal pro Monat statt und sind – neben der Pflege der Füsse - auch ein Anlass wo ungezwungen bei Kaffee und Kuchen geplaudert und Kontakte gepflegt werden können.

Für unsere Mitarbeiterinnen fand im Sommer das traditionelle Sommerfest mit einem Besuch der Klosterkirche Rheinau und im Dezember ein Personalessen in der Stallstube Dachsen statt.

An der GV 2018 referierte der ehemalige Zürcher Stadtarzt Dr. Albert Wettstein über den Umgang mit Demenzkranken.

Im Dezember lud das Spitexteam zu einem schön gestalteten Adventsfenster im Stützpunkt ein und bewirtete eine erfreuliche Zahl Gäste.

Ausblick

Zurzeit sind wir mit genügend gut ausgebildetem Personal in einer komfortablen Situation. Dank einem finanziellen Polster können wir auf neue Bedürfnisse eingehen. Die Frage der regionalen Zusammenarbeit wird erneut diskutiert.

Dank

Im vergangen Jahr ist viel geleistet worden, was Dank verdient:

1. Einen grossen Dank verdient unsere Spitex-Betriebsleiterin Maja Gugger-Huggenberger, die mit grossem Einsatz für einen zeitgemässen Betrieb und mit einem motivierten Team sorgt.
2. Danken möchte ich allen unseren Mitarbeiterinnen und unserem Mitarbeiter in der Pflege und der hauswirtschaftlichen Betreuung und im Büro, sowie allen Freiwilligen, den Mahlzeiten- und Rotkreuz- Fahrerinnen und Fahrern, die sich für unsere Klienten und Klientinnen eingesetzt haben.
3. Danken möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit.
4. Danken möchte ich den Gemeinden, die bereit sind, unsere gemeinnützige Spitex bei der Weiterentwicklung zu unterstützen, vor allem auch wenn es um die Ausbildung von Personal für den Gesundheitsbereich geht.
5. Danken möchten wir auch allen Mitgliedern, die unsere Arbeit wertschätzen, sowie allen freiwilligen Spenderinnen und Spendern.

Uhwiesen, März 2019



Alfred Weidmann, Präsident